

Im Gedenken an Heinz Anderegg (1934 – 2014)

Am 28. März 2014 ist in Thun Heinz Anderegg, mehr als drei Jahrzehnte lang Bibliothekar und Archivar des SGB, gestorben. Heinz absolvierte im Emmental eine Lehre als Bau- und Möbelschreiner. Mit 19 Jahren trat er der damaligen Gewerkschaft Bau und Holz (GBH) bei, wurde da sofort aktiv, war Vertrauensmann und Mitglied einer Arbeiterkommission. 1959 bewarb sich der wissensdurstige Gewerkschafter erfolgreich für eine neue Stelle als Assistent im SGB-Archiv. Rasch arbeitete er sich in die neue Materie ein, gleichzeitig absolvierte er berufsbegleitend einen Studiengang an der Schule für Soziale Arbeit in Bern. „Bauarbeiter und Alkohol“ war das Thema seiner Diplomarbeit. Bei der Pensionierung des leitenden Archivars Willy Keller war im SGB-Sekretariat schnell klar, dass Heinz Anderegg sein Nachfolger werden sollte. Mit Leib und Seele verschrieb sich daraufhin Heinz der Arbeit des Erfassens und des Bewahrens von Dokumenten – und damit der Geschichte der Arbeiterbewegung. Während vielen Jahren half ihm dabei auch seine Gattin Vreni. Bis zu seiner Pensionierung im April 1994 publizierte und kommentierte Heinz zudem in der „Gewerkschaftlichen Rundschau“ die gewerkschaftliche Mitgliederentwicklung.

Ewald Ackermann.

SGB, 8.4.2014.

Personen > Anderegg Heinz. Nachruf. Ewald Ackermann. SGB, 8.4.2014.